

# Geschlechtergerechte Sprache und vielfältige visuelle Kommunikation

Leitfaden



Überarbeitete  
Version

# Inhalt

## **3 Leitfaden für eine geschlechtergerechte Sprache und eine vielfältige visuelle Kommunikation**

### **4 Sprachleitfaden**

4 Empfehlungen

4 Neutrale Formulierungen

5 Paarformen

6 Direkte Anrede

6 Gebrauch des Passivs

6 Umschreibung mit einem Adjektiv

7 Pronomen

7 Handlungsbezeichnende Substantive

7 Zusammengesetzte Wörter

8 Geschlechtsneutrale Kurzformen

### **9 Bildleitfaden**

## **10 Weiterführende Links**

## **11 Kontakt**

# Leitfaden für eine geschlechtergerechte Sprache und eine vielfältige visuelle Kommunikation

Der bewusste Umgang mit Sprache und Bild ist ein Qualitätskriterium der Fachhochschule Graubünden. Die Art, wie wir schreiben, sprechen und abbilden, beeinflusst unsere Wahrnehmung. Wo Vielfalt nicht genannt und gezeigt wird, wird sie oft auch nicht mitgedacht. Aus diesem Grund ist es wichtig, im Arbeits- und Studienalltag sowie in Publikationen und im Auftritt eine geschlechtergerechte Sprache und eine vielfältige visuelle Kommunikation konsequent anzuwenden.

Dieser Leitfaden zeigt Möglichkeiten und praktische Beispiele auf, wie Vielfalt in Texten und in Bildern sichtbar gemacht werden kann und wie eine asymmetrische Sprache und einseitige Darstellungen vermieden werden.

# Sprachleitfaden

Mit etwas Kreativität und Übung lassen sich geschlechtergerechte Texte lesefreundlich gestalten. Denken Sie schon bei der Textplanung an eine geschlechtergerechte Sprache und berücksichtigen Sie diese auch bei der Auswahl von Praxisbeispielen.

Ein geschlechtergerechter Sprachgebrauch ist erlernbar. Je öfter bislang allenfalls ungewohnte Bezeichnungen verwendet werden, desto alltäglicher werden sie.

## Hinweis

Eine Generalklausel im Sinne von «In diesem Text wird einfachheitshalber nur die männliche Form verwendet, Frauen sind selbstverständlich miteingeschlossen.» widerspricht dem Grundgedanken, beide Geschlechter in der Sprache sichtbar zu machen. Solche Generalklauseln sind deshalb zu vermeiden.

## Empfehlungen

Die folgenden Empfehlungen zeigen Kontexte und Formen gender- und diversitygerechter Sprache auf. Die neutrale Formulierung wird stets priorisiert. Paarformen sollten nur dort zum Einsatz kommen, wo keine neutrale Formulierung möglich ist.

## Neutrale Formulierungen

Verwenden Sie wenn immer möglich eine neutrale Form. Diese schliessen Menschen ausserhalb der Binarität von Frau und Mann mit ein. Die Verwendung der Mehrzahl vereinfacht den Text, weil Artikel, Adjektive und Pronomen für die weibliche und die männliche Form identisch sind.

- Studierende
- Teilnehmende
- Ehemalige, Diplomierte
- Dozierende, Lehrpersonen, Lehrende
- Mitarbeitende, Angestellte, Personal
- Hochschulleitung
- Kundschaft
- Projektleitung
- Projektträgerschaft, Projektorganisation

## Häufige Fehler

Die neutrale Form mit Partizip ist nur im Plural anwendbar.

### Korrekt

Die Dozierenden

### Nicht korrekt

Der Dozierende, die Dozierende  
(korrekt: der Dozent, die Dozentin)

## Hinweis

Das grammatikalische Geschlecht ist ebenfalls zu beachten:

- **Die** Fachhochschule als Arbeitgeberin
- **Die** Versicherung als Sponsorin
- **Die** Firma als Projektpartnerin

## Hinweis neutrale Anrede

Eine neutral formulierte Anrede umfasst binäre wie auch nicht-binäre Menschen. Sie werden ohne Frau/Herr und meist unter Verwendung des Vor- und Nachnamens formuliert:

- Hallo Alex Meyer
- Guten Morgen/Tag/Abend Lou Müller

Plural:

- Sehr geehrtes Team/Publikum/Kollegium
- Liebe alle/Mitmenschen/Interessierte

## Paarformen

Verwenden Sie in der gesprochenen und in der schriftlichen Sprache vollständige Paarformen, wenn Frauen und Männer gemeint sind. Paarformen sollten nur dort eingesetzt werden, wo eine neutrale Formulierung nicht möglich ist.

- |                                 |                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| – Kundinnen und Kunden          | – Bewohnerinnen und Bewohner         |
| – Ingenieurinnen und Ingenieure | – Patientinnen und Patienten         |
| – Expertinnen und Experten      | – Informatikerinnen und Informatiker |

## Direkte Anrede

### Besser

### Statt

Bitte beachten Sie folgenden  
Bibliothekshinweis ...

Der Bibliotheksbenutzer hat Folgendes  
zu beachten ...

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl  
der Materialien auch ökologische Kriterien.

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin  
sollte bei der Auswahl der Materialien  
auch ökologische Kriterien berücksichtigen.

Sie sind teamfähig und bringen  
Erfahrung in ... mit.

Wir suchen eine/n teamfähige/n und  
erfahrene/n Mitarbeiter/in ...

## Gebrauch des Passivs

### Besser

### Statt

Die Kinderzulagen werden mit  
dem Lohn ausbezahlt.

Der Arbeitnehmer erhält die Kinderzulagen  
mit dem Lohn.

Die Bescheinigung wird zusammen  
mit dem Zeugnis ausgehändigt.

Der Student erhält die Bescheinigung  
zusammen mit dem Zeugnis.

**Zu beachten:** Passivhäufungen wirken unpersönlich und schwerfällig.

## Umschreibung mit einem Adjektiv

### Besser

### Statt

bibliothekarische Auskunft

nach Auskunft der Bibliothekare

ärztliche Hilfe

Hilfe eines Arztes

fachkundiger Rat

Rat eines Fachmanns

rollstuhlgängiger Lift

Lift für Rollstuhlfahrer

koordinierende Personen

Koordinatoren

## Pronomen

Verwenden Sie geschlechtsneutrale Pronomen (wer, alle, niemand, diejenigen, jene).

<b>Besser</b>	<b>Statt</b>
Alle sollten an der Sitzung teilnehmen.	Jeder sollte an der Sitzung teilnehmen.
Niemand hat sich gemeldet.	Keiner hat sich gemeldet.
Wer ein Produkt herstellt ...	Der Hersteller eines Produkts ...

## Handlungsbezeichnende Substantive

<b>Besser</b>	<b>Statt</b>
Die Teilnahme an der Tagung berechtigt zu ...	Die Teilnehmer der Tagung sind dazu berechtigt ...

## Zusammengesetzte Wörter

Bei zusammengesetzten Wörtern wird oft vergessen, dass es sich um geschlechtsspezifische Formen handelt. Es empfiehlt sich deshalb, möglichst neutrale Begriffe oder Umschreibungen zu verwenden.

<b>Besser</b>	<b>Statt</b>
neueintretende Studierende, Neustudierende	Studienanfänger
Lernende, Auszubildende	Lehrtochter, Lehrling
Ingenieurinnen- und Ingenieurverband, Verband der Ingenieurinnen und Ingenieure	Ingenieurverband
Studierendenvertretung	Studentenvertretung
Liste der Teilnehmenden	Teilnehmerliste
Qualifizierungsgespräch, Beurteilungsgespräch	Mitarbeitergespräch
benutzungsfreundlich	benutzerfreundlich
lesefreundlich	leserfreundlich

## Geschlechtsneutrale Kurzformen

Bei beschränktem Platz besteht die Möglichkeit, Kurzformen zu verwenden. Die deutsche Sprache bietet verschiedene Kürzungsmöglichkeiten. Genderneutrale Kurzformen erlauben es, Menschen ausserhalb der Binarität von Frau und Mann einzuschliessen. Es wird die Verwendung des Gender-Doppelpunkts empfohlen. Aufgrund der Kohärenz wird auf die Verwendung weiterer Kurzformen verzichtet. In Fliesstexten sollten Kurzformen vermieden werden und es ist die neutrale Formulierung (siehe S. 4) zu verwenden.

Der Doppelpunkt : wird zwischen der maskulinen und der femininen Wortendung platziert (z.B. Leiter:in).

Wenn durch das Gendern mit Doppelpunkt die männliche Wortendung weggelassen werden würde, kann diese Form nicht gebildet werden, beispielsweise Kund:in. Dann wird die neutrale Formulierung (Kundschaft) oder die Paarform (Kundinnen und Kunden) empfohlen.

- Fachspezialist:in
- Leiter:in

- Bibliothekar:in
- Informatiker:in

### Hinweis

Für sehbehinderte Menschen und Vorleseprogramme sind genderneutrale Kurzformen aufgrund der Schreibweise schwierig zu erkennen und deshalb punktuell bei beschränkten Platzverhältnissen zu verwenden.

**Zu beachten:** Vermeiden Sie in Publikationen mit Repräsentationscharakter (z.B. Semester- und Abschlussarbeiten, Broschüren, Medienartikel usw.) Kurzformen zugunsten anderer Lösungen wie neutrale Formulierungen.



# Bildleitfaden

Bei der Auswahl oder Produktion von Bild-, Video- und Tonmaterial ist es wichtig, dass Personen mit verschiedenen Merkmalen als eigenständig, gleichwertig und gleichberechtigt sichtbar gemacht werden. Menschen werden so in ihrer Vielfalt dargestellt.

Eine visuelle Kommunikation, die Diversität zeigt und Stereotype reflektiert, statt sie zu reproduzieren, spricht vielfältigere Zielgruppen an, wirkt lebendig und kann überraschen.

## Auswahl und Produktion von Bild- und Tonmaterial

- ✓ Zeigen Sie diverse Rollenbilder auf: Visualisieren Sie Personen u.a. Frauen und Männer in ausgewogener Präsenz und verschiedenen, gleichwertigen Rollen und Berufen.
- ✓ Gestalten Sie Persönlichkeiten, Funktionen und Eigenschaften vielfältig und bilden Sie nicht vermeintlich «typische» Eigenschaften von Personengruppen ab; z. B. sind Fürsorglichkeit oder Gestaltungswille weder ausschliesslich männlich noch weiblich.
- ✓ Beziehen Sie neben der Dimension Geschlecht auch Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Dimensionen der Vielfalt ein (Alter, Internationalität, Personen mit verschiedenen physischen Fähigkeiten etc.).
- ✓ Stellen Sie verschiedene Personen in Bezug auf Grösse, Bildausschnitt und räumliche Lage gleichwertig dar. Achten Sie z. B. bewusst darauf, wer im Vordergrund und wer im Hintergrund steht; wer am Rande des Bildes ist und wer in der Mitte.
- ✓ Achten Sie bei Publikationen, in denen eine einzelne Person abgebildet wird, auf sequentielle statt simultane Vielfalt – u. a. bezüglich Geschlecht. Wählen Sie bei einer nächsten Publikation eine andere Person aus.
- ✓ Sprechen Sie jeweils auch statistisch untervertretene Gruppen an.
- ✓ Visualisieren Sie bei Teams die Zusammenarbeit verschiedener Menschen. Wenn jedoch interne Arbeitsteams homogen, z. B. ausschliesslich aus Frauen oder Männern, zusammengesetzt sind, dann soll diese momentane Realität auch abgebildet werden.

# Weiterführende Links

## **Schweizerische Bundeskanzlei**

Geschlechtergerechte Sprache. Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren im Deutschen (2. Auflage von 2009):

[www.bk.admin.ch](http://www.bk.admin.ch) > *Dokumentation* > *Sprachen* > *Hilfsmittel für Textredaktion und Übersetzung*

## **Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ**

Berufsverzeichnis mit Angabe zu den weiblichen und männlichen Bezeichnungen:

[www.sbfj.admin.ch/bvz/](http://www.sbfj.admin.ch/bvz/)

## **Geschickt gendern – das Genderwörterbuch**

Webseite über gendergerechte Sprache mit nützlichen Informationen zu gendergerechten Formulierungen.

[www.geschicktgendern.de](http://www.geschicktgendern.de)

## Für eine geschlechtergerechte Sprache auf Englisch

### **Universität Zürich**

English Writing Guide, Kapitel «Inclusive Language» (2017):

[www.kommunikation.uzh.ch](http://www.kommunikation.uzh.ch) > *Übersetzungen und Terminologie* > *Hilfsmittel und Richtlinien*

### **Schweizerische Bundeskanzlei**

Style Guide. A handbook for authors and translators in the Federal Administration, Kapitel «Gender-neutral language» (2019):

[www.bk.admin.ch/bk/en/home.html](http://www.bk.admin.ch/bk/en/home.html) > *Documentation* > *Languages* > *Style Guides for English-language translators*

# Kontakt

## **Fachstelle Diversity**

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

[diversity@fhgr.ch](mailto:diversity@fhgr.ch)

Dieser Leitfaden ist auch in elektronischer Form auf der Website der Fachstelle Diversity der FH Graubünden erhältlich:

[fhgr.ch/diversity](http://fhgr.ch/diversity)

## Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



[fhgr.ch/diversity](https://www.fhgr.ch/diversity)

Fachhochschule Graubünden  
Scola auta spezialisada dal Grischun  
Scuola universitaria professionale dei Grigioni  
University of Applied Sciences of the Grisons

